

Bericht über die Arbeiten an der Ausgabe der Urkunden Ludwigs des Deutschen.

Im Sommer 1924 übergab der Herr Vorsitzende der Zentraldirektion dem Unterzeichneten das gesamte Material zur Vorbereitung der Ausgabe der Urkunden Ludwigs des Deutschen. Es bestand dies aus:

1. etwa 155 Abschriften, zum grössten Teil von Dopsch und Tangl hergestellt und von Mühlbacher nachgeprüft;
2. einem Zettelverzeichnis mit Auflösungen der tiron. Noten, hergestellt von Tangl (und Mühlbacher);
3. mehreren Listen (Empfänger, Rechtsinhalt u.a.);
4. einer Anzahl Photographien.

Es fehlte das Material von rund 20 Mühlbacher-Nummern, (Ein Original, das übrige abschriftl. Ueberlieferung.) Bei den vorhandenen Abschriften war, abgesehen von der Beschreibung der Originale und den Versuchen der Schriftbestimmung sowie der Auflösung der tiron. Noten, mit einer kritischen Bearbeitung noch in keinem Falle begonnen worden. Die Schriftbestimmung war so, wie sie vorlag, nicht zu verwerten, da fast bei allen zweifelhaften Stücken zwei oder drei entgegengesetzte Meinungen unvermittelt, oft ohne jede nähere Begründung, nebeneinander standen.

Die Aufgabe für den Unterzeichneten war hiernach zunächst, den Apparat zu vervollständigen, sodann eine nochmalige Vergleichung der Texte, wenigstens bei den Originalen vorzunehmen - dass eine solche notwendig sei, hatte sich früher bei der Bearbeitung der Urkunden Ludwigs des Frommen herausgestellt - und endlich in der Schriftver-